

Mittelständler schenken der Sicherheit ihrer IT immer noch zu wenig Aufmerksamkeit, so Stephan Sachweh, Pallas.



## Sicherheitslücken schließen

**IT-SICHERHEIT** // Immer häufiger werden auch Mittelständler Opfer von Cyber-attacken. Die Unternehmen müssen deshalb verstärkt Maßnahmen zur Prävention ergreifen und sich gleichzeitig für den Notfall rüsten. Wie genau, erfahren sie auf dem IT-Sicherheitstag der Industrie- und Handelskammern NRW.

Text: Eli Hamacher | Foto: Peter Boettcher

Das Unheil kam wahrscheinlich via E-Mail. Über die elektronische Post fing sich ein Kölner Mittelständler einen Trojaner ein. Das als nützliche Anwendung getarnte Computerprogramm verschlüsselte zahlreiche Daten des Unternehmens. Die katastrophale Folge des Angriffs: Die gesamte Buchhaltung ging verloren.

Wenn bei Stephan Sachweh das Telefon klingelt, ist es manchmal schon zu spät. „Ein regelmäßiges Back-up der Daten hätte in diesem Fall geholfen, dann wären maximal die Daten eines Tages verloren gegangen“, sagt der Geschäftsführer der Pallas GmbH in Brühl. Doch auf diese Schutzmaßnahme hatte der Betrieb verzichtet. Nicht selten sind

es kleine oder große Vorfälle, weshalb Kunden das erste Mal zu dem IT-Sicherheitsdienstleister kommen. Auch beim Mittelstand komme das Thema Sicherheit zwar immer stärker an, aber noch werde sich nicht intensiv genug damit beschäftigt, für die eigenen Bedürfnisse maßgeschneiderte Konzepte zu entwickeln. Sachweh: „Das ist jedoch unerlässlich, zumal sich jede kriminelle Attacke aus dem Internet extrem negativ auf die Geschäftsentwicklung auswirken kann.“

### IT-Sicherheitsgesetz im Fokus

Wie man sich in Notfällen am besten verhält, erarbeitet eine „Sicherheitswerkstatt“ im Rahmen des diesjährigen IT-Sicherheitstages NRW, der von den Industrie- und Handelskammern NRW am 2. Dezember 2015 veranstaltet wird

(s. Kasten). Dort erfahren Besucher unter anderem, wie sie Tablets und Smartphones vor Viren schützen, wie man Cyberrisiken versichern kann oder wie viel IT-Fitness bei Mitarbeitern unerlässlich ist.

Detailliert vorgetragen wird zudem, wie Unternehmen mit dem neuen im Juli 2015 in Kraft getretenen IT-Sicherheitsgesetz richtig umgehen. Das Gesetz stellt Mindestanforderungen für die IT-Sicherheit und verpflichtet bestimmte Unternehmensgruppen zur Meldung von Datenpannen und Cyber-Attacken. Zu diesen betroffenen Branchen zählen Energieversorgung, Transport und Verkehr, Telekommunikation, Finanzwesen und Versicherungen sowie Gesundheit. Details wird der Gesetzgeber noch in einer Rechtsverordnung festlegen. Gefürchtet wird das Gesetz vor allem, weil

es erneut den bürokratischen und organisatorischen Aufwand der Betriebe erhöhen wird und zugleich die Anforderungen nicht eindeutig vorgibt.

### Zulieferer aufgepasst!

Matthias Rudolph, Fachanwalt für Urheber- und Medienrecht und Partner bei der Kölner Kanzlei FREY Rechtsanwälte Partnerschaft, weist zum Beispiel darauf hin, dass kleinere Unternehmen häufig als Zulieferer für größere Firmen arbeiten, die das IT-Sicherheitsgesetz umfangreich beachten müssen: „Daher sollten KMUs damit rechnen, dass ihre Auftraggeber die Einhaltung gewisser Standards von ihnen fordern.“

Außerdem müssen alle Unternehmen, die gewerblich eine Website betreiben, künftig bestimmte Sicherheitsmaßnahmen (regelmäßige Updates, Sicherheitssysteme) gewährleisten. Als Basis dafür wird man sich an den Richtlinien des Bundesamtes für Sicherheit in der Informationstechnik orientieren können.

## IHKplus KONTAKT

---

### GUT INFORMIERT, GUT GESCHÜTZT

Auf ihrer Website hat die IHK Köln zahlreiche Anlaufstellen, Initiativen und Projekte rund um das Thema IT-Sicherheit zusammengestellt: [www.ihk-koeln.de/101899](http://www.ihk-koeln.de/101899).

Einen wöchentlichen Newsletter finden Sie unter [www.ict-cologne.de](http://www.ict-cologne.de).

Im DIHK Verlag ist eine Broschüre „Datensicherheit – kurz und knapp“ erschienen: [www.diik-verlag.de/datensicherheit\\_kurz\\_und\\_knapp.html](http://www.diik-verlag.de/datensicherheit_kurz_und_knapp.html).

Umfangreich und mit allen Auswirkungen ist das IT-Sicherheitsgesetz von Experten in einem Blogbeitrag auf Digital Cologne beschrieben: [www.digitalcologne.de](http://www.digitalcologne.de).



#### Ansprechpartner:

Dieter Schiefer

Tel. 0221 1640-520

[dieter.schiefer@koeln.ihk.de](mailto:dieter.schiefer@koeln.ihk.de)

## IHKplus VERANSTALTUNG

---

### IT-SICHERHEITSTAG NRW

Die Industrie- und Handelskammern in Nordrhein-Westfalen veranstalten am 2. Dezember 2015 den IT-Sicherheitstag NRW. Er findet von 9:30 bis 17:00 Uhr im Hugo Junkers Hangar in Mönchengladbach unter einer alten JU52 statt. Der Fachkongress zum Thema Daten-, Informations- und IT-Sicherheit bietet für den Mittelstand mit Impulsvorträgen, Workshops sowie Seminaren und einer begleitenden Fachausstellung an einem Tag alles rund um sicherheitsrelevante Themen. Die Teilnahme kostet 99 Euro inkl. MwSt. Alle weiteren Informationen und Anmeldung im Netz unter: [www.it-sicherheitstag-nrw.de](http://www.it-sicherheitstag-nrw.de).